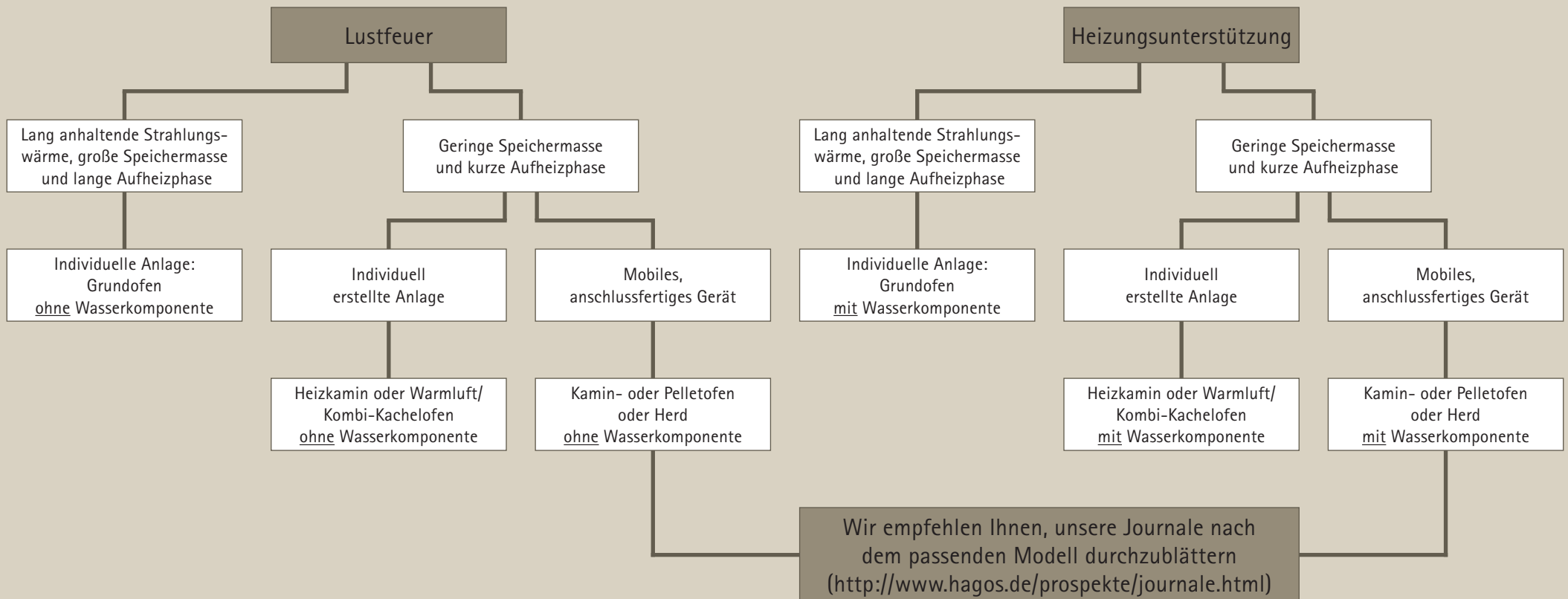


# DER WEG ZUM PERFEKTEN OFEN

Auf diesen Seiten zeigen wir Ihnen fünf Schritte auf, die Sie bei Ihrer Ofenplanung durchlaufen sollten.

## 1. SCHRITT

Zunächst sollten Sie sich überlegen, ob Ihre zukünftige Feuerstätte nur einen Raum beheizen soll oder mehrere. Möchten Sie den Ofen nur gelegentlich quasi als Lustfeuer in Ihrer Stube betreiben oder soll er dauerhaft für die gesamte Wohnung im Einsatz sein? In beiden Fällen können Sie wählen zwischen einem Ofen, der Ihnen lang anhaltende Strahlungswärme bei längerer Aufheizphase liefert oder Anlagen, die geringere Speicherkapazität besitzen, dafür aber schnell warm geben.



## 2. SCHRITT

Wenn Sie im ersten Schritt eine individuell errichtete Anlage ermittelt haben – egal ob mit oder ohne Wasserkomponente –, sollten Sie im nächsten Schritt ein paar Überlegungen zur Optik Ihrer zukünftigen Feuerstätte anstellen.

Sie legen besonders großen Wert auf einen schönen Blick in die lodernden Flammen.

Das Feuer soll von mehreren Sitzgruppen aus zu sehen sein.

Panoramakamin



Heizkamin mit Eckscheibe



Der Ofen soll als Raumteiler dienen, bzw. in die Wand zwischen zwei Räumen eingebaut werden.

Heizkamin mit Durchsichtscheibe



Die Sichtscheibe kann auch etwas kleiner sein oder sogar ganz entfallen. Je kleiner die Scheibe/Türe, desto geringer die Wärmeverluste darüber.

Der Ofen steht an der Wand.

Kachelofen mit flacher Scheibe



Das Feuer soll von zwei Sitzgruppen aus zu sehen sein.

Kachelofen mit Eckscheibe



### 3. SCHRITT

Unabhängig davon, welche Art der Sichtscheibe, bzw. welchen Ofentyp Sie im zweiten Schritt ermittelt haben, können Sie noch weitere Design-Elemente an Ihrer zukünftigen Feuerstätte bestimmen. Alle diese Elemente gibt es sowohl bei Heizkaminen als auch bei Kachelöfen.

Sie möchten sich an die wohltuende Wärme anlehnen können.

Eine beheizte Sitzbank oder/und eine Lehne sollten in die Anlage integriert werden.

Für beheizbare Sitzlehne und Sitzbank eignet sich am besten Keramik, da Kacheln die Wärme besonders gut speichern und sehr pflegeleicht sind.



Die Anlage soll unterteilt, bzw. mehrfach abgestuft werden.

Simse und/oder ein Feuertisch sollten integriert werden.

Es können beispielsweise Keramik oder Natursteine verwendet werden. beide Materialien sind sehr robust, feuerfest und pflegeleicht.



Große Flächen sollen aufgelockert, bzw. veränderbare Akzente sollen geschaffen werden.

Regale sollten integriert werden.

Farbliche und strukturelle Akzente können mit allen Materialien geschaffen werden. Aus welchem Material die Regale hergestellt werden, hängt auch vom Material der Ofenverkleidung ab.



Ein Teil des Brennmaterials soll bei der Feuerstätte gelagert werden.

Eine Holzlege sollte integriert werden.

Als Stauraum für Holz kann beispielsweise die Sitzbank genutzt werden oder im gemauerten Teil wird eine Nische für Holz ausgespart.



## 4. SCHRITT

Mit den Ergebnissen aus den ersten drei Schritten kann der Ofenbauer Ihre zukünftige Anlage bereits grob skizzieren. Zwei Dinge sollten Sie allerdings noch bedenken: die Wahl des Brennmaterials und die Notwendigkeit eines Schornsteins. Zum Brennmaterial:



## 5. SCHRITT

Zum Schornstein:

